

Niederschrift zur 10. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin: Dienstag, 30.09.2025

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 39/2025 vom 25.09.2025

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Oliver Krügel

Stadtbürgermeister

Von den Beigeordneten

Herr Frank Ackermann

Herr Bernd Geppert

Herr Birk Utermark

Erster Beigeordneter ohne Ratsmandat

2. Beigeordneter ohne Ratsmandat

3. Beigeordneter ohne Ratsmandat

Von den Ratsmitgliedern

Frau Inge Beisel

Frau Gisela Bertram

Herr Manfred Brückmann

Herr Michael Brüggemann

Herr Jan Martin Chrost

Herr Thomas Fischbach

Herr Rüdiger Glodek

- ab 18:05 Uhr -

Herr Sascha Hækker

Herr Uwe Hausen

Herr Alexander Kirsch

- ab 18:27 Uhr -

Herr Daniel Krügel

Herr Klaus Ohnhäuser

Frau Jennifer Redert

Frau Petra Spielmann

- ab 18:05 Uhr -

Herr Markus Wieseler

Herr Achim Wunsch

Von der Verwaltung

Herr Felix Gutfrucht

- GB 1; Schriftführer -

Es fehlen:**Von den Ratsmitgliedern**

Herr Igor Bandur

Herr Dirk Beckenbach

Herr Michael Held

Herr Bernd Hewel

Herr Jörg Kaffine

Frau Jennifer Kögler

Herr Peter Meuer

Herr Frank Piroth

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Vorstellung Orts.App
3. Bericht vom Kulturimpuls
4. Teilnahme an der Initiative "Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!"
Vorlage: 3 DS 17/ 0144
5. Ergänzungswahlen zu Ausschüssen
Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt (Bauausschuss) sowie
Ausschuss für Kita, Jugend, Vereine und Soziales der Stadt Bad Ems
Vorlage: 3 DS 17/ 0145
6. Bebauungsplan "Mittlere Römerstraße" - 3. Änderung - der Stadt Bad Ems
hier: 1. Zustimmung zum vorgelegten Bebauungsplanentwurf
2. Beschluss zur Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie zur Beteiligung der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 3 DS 17/ 0143
7. Bauangelegenheiten
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Kindertagesstättenangelegenheiten
10. Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen oder ähnlichen
Zuwendungen
11. Umweltangelegenheiten
12. Tourismus- und Welterbeangelegenheiten
13. Haushaltsangelegenheiten
14. Auftragsvergaben
15. Verkehrsangelegenheiten
- 15.1. Neufassung der Parkgebührenordnung für das Gebiet der Stadt Bad Ems
Vorlage: 3 DS 17/ 0146
16. Vertragsangelegenheiten
17. Abgabenangelegenheiten
18. Anträge der Fraktionen
- 18.1. Antrag der UL BEN-Stadtratsfraktion vom 12.09.2025 in Sachen neues
Bestattungsgesetz
19. Wünsche und Anregungen an die Verbandsgemeinde

20. Verschiedenes

20.1. Neue vierbeinige "Mitarbeiter"

20.2. Flaschenhalter Mülleimer

20.3. Glascontainer

21. Einwohnerfragestunde (Hinweis: Die Fragen sollen dem Bürgermeister nach Möglichkeit spätestens drei Arbeitstage vor der Sitzung zugeleitet werden; § 21 GeSchO)

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Stadtbürgermeister Krügel begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Gäste.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der vergangenen Sitzung des Stadtrates am 26. August 2025 wurden keine mitteilungspflichtigen Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

TOP 2 Vorstellung Orts.App

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind per Videokonferenz Frau Papendick und Herr Jung zur Vorstellung der Orts-App zugeschaltet. Der Vorsitzende begrüßt die Vertreter der App und übergibt das Wort an Frau Papendick.

Die Ratsmitglieder Spielmann und Glodek nehmen ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Papendick zeigt eingangs die Orts App der Ortsgemeinde Miellen und erläutert, dass jede Kommune eine App mit eigenem Namen erhält. Die App bietet einen direkten Kommunikationskanal mit dem Bürger, ohne dass dieser eine Anmeldung benötigt. Es gibt zudem interaktive Elemente, wie die Möglichkeit auf Artikel zu reagieren oder das Umfragetool. Verschiedene zusätzliche Tools wie Mängelmeldung, Vermietung von Räumlichkeiten oder Ständen auf Märkten können eingerichtet werden. Die Kosten für die Einrichtung betragen insgesamt einmalig 2.500 EUR. Hinzu kommen monatliche Kosten in Höhe von 150 EUR.

Es werden in der Folge weitere Möglichkeiten der App gezeigt. Es gibt eine Pinnwand, auf der Bürger auch Beiträge erstellen können, beispielsweise zu Nachbarschaftsfesten oder vermissten Haustieren. Außerdem ist ein Artikelassistent enthalten, der zu häufigen kommunalen Themen wie z.B. Märkten gezielt Fragen stellt und aus den Antworten einen entsprechenden Presseartikel formuliert.

Auf Nachfrage von RM Brüggemann wird erläutert, dass es auch die Option gibt Bürgern die Möglichkeit zu geben Veranstaltungen zu bewerben. Veranstaltungen können zudem auch überregional angezeigt werden.

Auf Nachfrage von RM Redert erklärt der Vorsitzende, dass die Pinnwand moderiert wird und Inhalte dort zuvor freigegeben werden müssen. Die Administration liegt vollständig in Händen der Gemeinde.

RM Häcker erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten. Stadtbürgermeister Krügel erklärt, dass die Kosten vollständig zulasten der Stadt gehen würden. Sollte man sich für eine Umsetzung entscheiden wird das Stadtbüro voraussichtlich die Pflege und Moderation der Inhalte übernehmen.

RM Wieseler zeigt sich skeptisch angesichts der bereits vorhandenen App (mein.Ort App und App der Touristik Bad Ems-Nassau). Der Vorsitzende stellt klar, dass die mein.Ort App nicht vergleichbar ist, da diese lediglich das Mitteilungsblatt digital abbildet.

Auf Nachfrage von RM Chrost erklärt Herr Jung, dass Schnittstellen zu Website, Mitteilungsblatt, etc. möglich sind, sodass Inhalte nicht mehrfach erstellt werden müssen.

Auf Nachfrage von RM Wunsch wird erläutert, dass eine Registrierung mit Klarnamen erst dann erforderlich ist, wenn der Bürger interagieren möchte (Pinnwand, Umfrage, etc.).

RM Kirsch nimmt ab 18:27 Uhr an der Sitzung teil.

RM Glodek erkundigt sich nach den genauen Kosten, der auf dem Flyer vorgestellten Extras. Herr Jung erläutert, dass bei Interesse hierzu ein konkretes Angebot gemacht wird.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Papendick und Herrn Jung und bittet die Ratsmitglieder darum die vorgestellte App in den Fraktionen zu beraten. Die Ergebnisse können dann in der nächsten Ältestenratssitzung ausgetauscht werden.

TOP 3 Bericht vom Kulturimpuls

Stadtbürgermeister Krügel übergibt das Wort an RM Chrost zur Vorstellung des Berichts des 1. Treffens Kulturimpuls Bad Ems am 25.06.2025.

Das Treffen entstand aus der Idee eine Plattform für einen persönlichen Austausch und Vernetzung Kulturschaffender in Bad Ems zu schaffen. Es gibt bereits tolle Angebote und Veranstaltungen in der Stadt, aber aufgrund der bisher mangelhaften Vernetzung erreichen diese nicht die gewünschte Resonanz.

Herr Chrost erläutert, dass Bad Ems aufgrund der zahlreichen historischen Orte sowie der Kurlandschaft großes kulturelles Potenzial bietet. Hinzu kommen die Historie, der Welterbestatus und nicht zuletzt die starken Partner wie die Staatsbad GmbH, Schloss Balmoral oder das Landesmusikgymnasium in Montabaur.

Die Einladung zur Veranstaltung erfolgte über das Büro des Stadtbürgermeisters. Als Gastgeber fungierten Frau Zurmühlen (Bad Ems-Nassau Touristik), Frau Palotas (Welterbe Bad Ems), Frau Pilger (Wirtschaftsförderung VG BEN), Frau Fink (Schloss Balmoral) sowie Frau Fuchs, Herr Chrost und Herr Ackermann seitens der Stadt Bad Ems.

Der Einladung gefolgt sind zahlreiche Personen sowie Organisationen oder Vereine (z.B. Staatsbad, Geschichtsverein).

Die Zielsetzung war das Kennenlernen der Kulturschaffenden untereinander, eine Bedarfsabfrage sowie bereits der Blick auf Veranstaltungen im Kalenderjahr 2026.

Im Ergebnis wurde der Wunsch nach einem kontinuierlichen Austausch festgestellt. Zudem sollen Synergien betreffend Veranstaltungen geschaffen werden. Hierzu bedarf es der Schaffung handlungsfähiger und zielführender Strukturen in Bad Ems.

Im nächsten Schritt soll daher die weitere Ausarbeitung des Formats, insbesondere die Konkretisierung des einzuladenden Kreises von Kulturschaffenden, erfolgen.

In Zukunft soll für die Organisation bzw. die gesamte Kulturkoordination in der Stadt eine Stelle eingerichtet werden. Dies sei erforderlich, da die Aufgabe weder ehrenamtlich noch von anderen vorhandenen Stellen realisiert werden kann. Es ergäben sich zudem zusätzliche Möglichkeiten im Hinblick auf die Beantragung von Fördermitteln, da die Stadt Bad Ems häufiger als Veranstalter auftreten würde.

Stadtbürgermeister Krügel bedankt sich für den ausführlichen Bericht. Eine inhaltliche Diskussion soll heute nicht stattfinden, sondern im zuständigen Fachausschuss. Er bedankt sich für den hervorragend koordinierten Tag des Denkmals und erklärt, dass er eine Stelle für die Kulturkoordination befürwortet. Der Vorsitzende sieht hier allerdings die Verbandsgemeinde anstatt der Stadt in der Pflicht. Abschließend erklärt er, dass trotz des nicht ausgeschöpften Potenzials, die Stadt Bad Ems bereits heute eine Kulturstadt ist und grundsätzlich gut aufgestellt ist.

TOP 4 Teilnahme an der Initiative "Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!" Vorlage: 3 DS 17/ 0144

Die Initiative wurde in der vergangenen Ortsbürgermeisterdienstversammlung thematisiert und man war sich einig, dass keine großen Abweichungen vorgenommen werden sollten. Im Kern geht es um drei Forderungen, nämlich die finanzielle Eigenständigkeit und Entlastung der Kommunen, die Planungs- und Handlungshoheit bewahren bzw. zurückgewinnen und die Entbürokratisierung und Entlastung des Ehrenamtes. Der Vorsitzende bittet darum sich der Initiative anzuschließen.

RM Beisel erklärt für die SPD-Fraktion, dass die Initiative zwar grundsätzlich positiv bewertet wird, es jedoch fraglich ist, ob wirkliche Änderungen erreicht werden können.

RM Brückmann befürwortet den Anschluss bzw. Zusammenschluss vieler Gemeinden, da einzelne kleine Kommunen alleine nichts bewirken können.

RM Spielmann plädiert dafür sich Gehör zu verschaffen, da die kommunale Ebene die Keimzelle der Demokratie sei.

RM Wieseler stellt heraus, dass die Initiative in zeitlich nahem Abstand zu den kommenden Landtagswahlen gestartet wurde.

RM Redert ist ebenfalls dafür sich dem Vorschlag anzuschließen. Wenn man keinen Anfang findet, ändere sich nie was.

RM Fischbach wirft die Frage in den Raum, ob das rheinland-pfälzische System der kleinen Gemeinden überhaupt noch lange tragbar ist. In den meisten anderen Bundesländern gibt es deutlich weniger Gemeinden als in Rheinland-Pfalz.

Stadtbürgermeister Krügel erklärt abschließend, dass es natürlich Vor- und Nachteile am hiesigen System gäbe und stellt den Beschlussvorschlag im Anschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Bad Ems schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussauszug digital bis spätestens Ende Oktober den Initiatoren der Initiative an ortsgemeinden-stehen-auf@web.de vorzulegen.

Das Forderungspapier soll Mitte November 2025 am Rande des Plenums an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit Vertretern der angeschlossenen Ortsgemeinden übergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	4

TOP 5

Ergänzungswahlen zu Ausschüssen

Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt (Bauausschuss) sowie

Ausschuss für Kita, Jugend, Vereine und Soziales der Stadt Bad Ems

Vorlage: 3 DS 17/ 0145

Da das Vorschlagsrecht der UL BEN-Fraktion zusteht, übergibt der Vorsitzende das Wort an RM Brüggemann.

Nach Nennung der Vorschläge erfolgt die Abstimmung, das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht bei Wahlen.

Beschluss:

- 1. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 GemO durch Handzeichen.**
- 2. In den Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt (Bauausschuss) wird**

Herr Michael Brüggemann als stellvertretendes Mitglied für die Nachfolge von Frau Iris Bram (ordentliches Mitglied ist Herr Uwe Bauer) gewählt.

- 3. In den Ausschuss für Kita, Jugend, Vereine und Soziales wird**

Herr Michael Brüggemann als ordentliches Mitglied für die Nachfolge von Frau Iris Bram gewählt.

Da dieser zuvor stellvertretendes Mitglied war, wird Herr Igor Bandur als neues stellvertretendes Mitglied gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6 Bebauungsplan "Mittlere Römerstraße" - 3. Änderung - der Stadt Bad Ems hier:

- 1. Zustimmung zum vorgelegten Bebauungsplanentwurf**
 - 2. Beschluss zur Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**
- Vorlage: 3 DS 17/ 0143**

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag mangels Wortmeldungen zur Abstimmung.

Beschluss:

- 1. Zustimmung zum vorgelegten Bebauungsplanentwurf**

Dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf, Stand: August 2025, wird zugestimmt.

- 2. Beschluss zur Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Es wird beschlossen die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange § 4 Abs. 2 BauGB mittels Offenlage durchzuführen. Die Offenlage wird öffentlich im amtlichen Mitteilungsblatt „Aktuell“ bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	2

TOP 7 Bauangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 8 Grundstücksangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 9 Kindertagesstättenangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 10 Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen oder ähnlichen Zuwendungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 11 Umweltangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 12 Tourismus- und Welterbeangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 13 Haushaltsangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 14 Auftragsvergaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 15 Verkehrsangelegenheiten

**TOP 15.1 Neufassung der Parkgebührenordnung für das Gebiet der Stadt Bad Ems
Vorlage: 3 DS 17/ 0146**

Der Vorsitzende erklärt, dass zunächst lediglich über die Änderung der Gebühr des Jahrestickets beraten wird. In den Vorberatungen war man sich einig, dass der Preis hierfür auf 195 EUR gesenkt werden soll.

RM Wieseler kann die Senkung nachvollziehen, warnt jedoch vor einem zu niedrigen Preis. Da in absehbarer Zeit Parkmöglichkeiten auf der Wipsch und in der Tiefgarage wegfallen, werden noch mehr Leute auf die umliegenden Straßen ausweichen müssen. Er schlägt zudem erneut vor den Preis lediglich für Bad Ems Bürger zu senken.

Der Vorsitzende merkt an, dass dies Anwohnerparken sei und man sich geeinigt hatte, dies in Bad Ems nicht einzuführen.

RM Beisel erklärt, dass der SPD-Fraktion durch die deutliche Vergünstigung die Relation zu den anderen Gebühren fehlt.

RM Fischbach ergänzt, dass die im Raum stehenden 195 EUR für ihn gänzlich neu wären und noch nie im Rat diskutiert worden sind. Es sollte eine Entscheidung für die gesamte Bürgerschaft der Stadt getroffen werden und nicht zum Vorteil einzelner Personen.

Stadtbürgermeister Krügel erklärt, dass der Betrag im Ältestenrat besprochen wurde. Die Vergünstigung soll zur Leitung des Verkehrs dienen und nicht zur Gewinnerzielung.

RM Bertram ist zwar grundsätzlich für Vergünstigungen bei längeren Laufzeiten, jedoch hält auch sie die vorgeschlagenen 195 EUR für zu gering. Es braucht eine nachvollziehbare Staffelung.

RM Glodek erklärt, dass in im vergangenen Jahr weniger als zehn Jahrestickets verkauft wurden. Sollte sich herausstellen, dass der Preis zu niedrig ist, kann er auch wieder erhöht werden.

Auf Nachfrage von RM Wieseler erklärt der Vorsitzende, dass die Kommunalaufsicht eine Senkung der Gebühren allenfalls in einem Haushaltsschreiben anmerken können, die Gebührenfestsetzung jedoch der kommunalen Selbstverwaltung unterliegt.

RM Brückmann spricht sich ebenfalls für die Vergünstigung aus, um das Ticket attraktiver zu machen.

RM Fischbach erläutert, dass bei erhöhten Verkaufszahlen der Jahrestickets vermutlich weniger der Monatstickets verkauft werden und letztendlich weniger Einnahmen herauskommen könnten.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob es denn Gegenvorschläge gäbe, meldet sich RM Bertram zu Wort. Sie könnte sich einen Betrag von 300 EUR vorstellen, dann wäre das Verhältnis zu den Monats- und Wochentickets noch gewahrt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt der Vorsitzende den ursprünglichen Beschlussvorschlag mit der Senkung der Gebühren für das Jahresticket auf 195 EUR zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Bad Ems nimmt vom beigefügten Entwurf der Neufassung der Parkgebührenordnung Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	3
Enthaltung:	4

TOP 16 Vertragsangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 17 Abgabenangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 18 Anträge der Fraktionen

TOP 18.1 Antrag der UL BEN-Stadtratsfraktion vom 12.09.2025 in Sachen neues Bestattungsgesetz

Der Vorsitzende übergibt das Wort an RM Brüggemann, Vorsitzender der antragstellenden Fraktion UL BEN.

RM Brüggemann erläutert, dass ein neues Gesetz neue Varianten der Bestattung ermöglicht. Dem Antrag soll noch hinzugefügt werden, dass auch die RuheForst GmbH, neuer Betreiber des Kaiserwald, zur Thematik kontaktiert werden soll.

RM Wieseler merkt an, dass kein Vertreter der antragstellenden Fraktion im Hauptausschuss anwesend war und führt weiter aus, dass Frau Kahn-Enkler von der Friedhofsverwaltung anwesend war und den Ausschussmitgliedern erläuterte, dass der Antrag verfrüht sei, da das Gesetz erst neu verabschiedet wurde.

Der Vorsitzende ergänzt, dass noch keine Durchführungsverordnung zum Gesetz vorliegt. Die Idee einen Steeg auf der Lahn einzurichten, wird aus wasserrechtlicher Sicht nicht möglich sein. Die Friedhofsverwaltung hofft auf eine Veröffentlichung der Verordnung bis zum Ende des Jahres. Dementsprechend bittet Stadtbürgermeister Krügel die UL BEN-Fraktion sowie den Stadtrat um Vertagung bis der Verwaltung alle notwendigen Informationen vorliegen.

RM Brüggemann stimmt der Vertagung zu. Der Stadtrat vertagt den Tagesordnungspunkt einstimmig.

TOP 19 Wünsche und Anregungen an die Verbandsgemeinde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

TOP 20 Verschiedenes

TOP 20.1 Neue vierbeinige "Mitarbeiter"

Auf Nachfrage von RM Glodek berichtet Stadtbürgermeister Krügel von drei Ziegen, die derzeit eingesetzt werden um ein großes Stück Wiese in der Nähe des Bartholomäusmarktvereins abzugrasen. Die Idee kam vom stellvertretenden Bauhofleiter Maximilian Fischer. Der Stadtrat zeigt sich begeistert von der Aktion.

TOP 20.2 Flaschenhalter Mülleimer

RM Wunsch erkundigt sich nach den Flaschenhaltern an Mülleimern, die nach einem entsprechenden Antrag im Stadtrat installiert werden sollten. Stadtbürgermeister Krügel erklärt, dass einige installiert wurden, er diese aber nicht sehr ansehnlich findet. Über den Nutzen liegen noch keine Ergebnisse vor. Er schlägt vor in einer zukünftigen Sitzung Alternativen zu thematisieren.

TOP 20.3 Glascontainer

RM Wieseler merkt an, dass viele Glascontainer in der Stadt weiterhin stark verdreckt sind.
RM Fischbach bittet um Zuleitung der Standorte, er gibt dies dann entsprechend weiter.

TOP 21 Einwohnerfragestunde (Hinweis: Die Fragen sollen dem Bürgermeister nach Möglichkeit spätestens drei Arbeitstage vor der Sitzung zugeleitet werden; § 21 GeSchO)

Herr Daniel Mertes erkundigt sich nach dem Vergabeverfahren und Auswahlkriterien bei der Vergabe der Jagdpachtgebiete in der Stadt Bad Ems.

Der Vorsitzende erklärt hierzu keine genaue Auskunft zu geben, da die Frage dem Bürgermeister nicht mit angemessener Frist zuvor zugeleitet wurde. Er führt allgemein aus, dass der Jagdvorstand hier der richtige Ansprechpartner ist, da dieser das Auswahlverfahren durchführt und dem Stadtrat nur zur Zustimmung vorlegt. Es bestehe keine Verpflichtung zur öffentlichen Ausschreibung.

Stadtbürgermeister Krügel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:43 Uhr.

